



Oö. Landeskorrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

Günther Steinkellner

Landesrat für Mobilität und Infrastruktur

Dietmar Prammer

Bürgermeister Stadt Linz

Martin Hajart

Vizebürgermeister Stadt Linz

Sonja Wiesholzer

Geschäftsführerin der Schiene OÖ

zum Thema

Neuer RSB Infopark informiert über die Regional-Stadtbahn Linz

Von der Vision bis zur Umsetzung

am

Donnerstag, 17. September 2026 – 14 Uhr

**Am Areal des zukünftigen Donaubahnhofs (Nahverkehrsknoten Urfahr-Ost),
4040 Linz, ([Google Maps – Koordinaten](#))**

Rückfragen-Kontakt

- Georg Helmut Pollak | Presse Landesrat Mag. Steinkellner | +43 664/ 600 72 17 209| georg.pollak@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Neuer RSB Infopark informiert über die Regional-Stadtbahn Linz

Von der Vision bis zur Umsetzung: Das Jahrhundertprojekt wird am Areal des zukünftigen Donaubahnhofs erlebbar

Mit der Regional-Stadtbahn Linz nimmt eines der bedeutendsten Infrastruktur- und Mobilitätsprojekte Oberösterreichs weiter Gestalt an. Um die Menschen im Projektgebiet weiter über den Fortschritt des Projekts zu informieren und ihnen gleichzeitig das Projekt näherzubringen, wurde am zukünftigen Areal des neu zu errichtenden Bahnhofs in Urfahr der RSB Infopark eröffnet. Auf fünf anschaulich gestalteten Informationstafeln können sich Besucherinnen und Besucher über die Regional-Stadtbahn Linz informieren. Im Fokus steht insbesondere das Areal rund um die zukünftige Mobilitätsdrehscheibe „Donaubahnhof“ (vormals Nahverkehrsknoten Urfahr-Ost), der Nutzen sowie die damit verbundenen Verbesserungen für den Öffentlichen Verkehr. Im Rahmen der Eröffnung des RSB Infoparks haben Interessierte zudem die Möglichkeit, am 18. September 2026 von 14:00 bis 18:00 Uhr mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen, sich über das Vorhaben zu informieren und ihre Fragen direkt an das Projektteam zu richten.

Mit der Projektausstellung im November 2025 und der Präsentation des ersten TramTrain-Fahrzeugs im März 2026 konnten sich zahlreiche Interessierte erstmals umfassend über die Regional-Stadtbahn Linz informieren. Besucherinnen und Besucher erhielten Einblicke in die

Rückfragen-Kontakt

- Georg Helmut Pollak | Presse Landesrat Mag. Steinkellner | +43 664/ 600 72 17 209| georg.pollak@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Planungen, lernten das zukünftige Fahrzeug kennen und hatten die Möglichkeit, direkt mit Projektverantwortlichen ins Gespräch zu kommen.

Der neue RSB Infopark bietet Besucherinnen und Besuchern nun einen anschaulichen Einblick in das Regional-Stadtbahn Linz Projekt und den künftigen „Donaubahnhof“. Großformatige Infotafeln informieren über das System, die Architektur der neuen Verkehrsdrehscheibe, die zukünftige Umsteigemöglichkeiten sowie die städtebaulichen Entwicklungspotenziale im Umfeld. Ergänzt werden die Inhalte durch aktuelle Visualisierungen, Informationen und einen Ausblick auf die nächsten Projektschritte. Ziel ist es, das Projekt transparent, verständlich und direkt vor Ort erlebbar zu machen.

Zwischen der Ferihumerstraße und der Reindlstraße entsteht ein neuer Mobilitätsknoten, der künftig die Landeshauptstadt mit dem Umland verbindet und als zentrale Drehscheibe zwischen Regional- und Stadtverkehr dient. Rund 20.000 Fahrgäste werden den Donaubahnhof täglich nutzen. In den nächsten Jahren soll es noch weitere Schwerpunkte und Informationsformate entlang der Trasse geben.

„Die Regional-Stadtbahn Linz ist eine Investition in die Mobilität, die Lebensqualität, die Wettbewerbsfähigkeit und nicht zuletzt in eine bessere Zukunft unseres Bundeslandes. Mit dem RSB Infopark schaffen wir einen Ort, an dem das Projekt bereits heute sichtbar und erlebbar wird. Direkt entlang der künftigen Trasse können sich Interessierte aus erster Hand über Planung, Architektur, Mobilitätsangebote und das Projekt informieren.“

Günther Steinkellner, Landesrat für Mobilität und Infrastruktur

„Die Regional-Stadtbahn ist weit mehr als ein Verkehrsprojekt. Sie verbindet Linz noch besser mit dem Umland und eröffnet gleichzeitig neue Möglichkeiten für die Stadtentwicklung. Rund um den künftigen Donaubahnhof entsteht eine moderne Mobilitätsdrehscheibe, an der Bahn, Obus, Bus sowie Rad- und Fußverkehr zusammenspielen. Entscheidend ist für mich, dass wir diese Entwicklung gemeinsam mit den Menschen gestalten. Der Infopark macht sichtbar, was

hier in den kommenden Jahren entstehen wird, und schafft einen guten Ort für Information und Austausch.“

Dietmar Prammer, Bürgermeister der Stadt Linz

„Ich sehe die Öffi-Offensive als Problemlöser und als Wirtschaftsmotor für Linz. Der neue Donaubahnhof wird zum Impulsgeber für ganz Urfahr. Die Verknüpfung von Stadtbahn, Straßenbahn und Buslinien, vor allem mit der wichtigen neuen Obus-Linie 48, wird ein Gamechanger für den öffentlichen Verkehr in Urfahr. Für Linz werden die neuen geplanten leistungsstarken Öffi-Achsen zur Grundlage der Stadtteilentwicklung.“

Martin Hajart, Vizebürgermeister der Stadt Linz

„Große Infrastrukturprojekte leben von transparenter Information, Kommunikation und dem intensiven Dialog mit den Anrainergruppen und Stakeholdern. Der RSB Infopark bietet die Möglichkeit, die Regional-Stadtbahn Linz aus einer neuen Perspektive kennenzulernen und sich über das Projekt im öffentlichen Raum zu informieren. Gemeinsam mit der Projektplattform regional-stadtbahn.at bietet der Infopark einen transparenten und niederschweligen Zugang zu aktuellen Informationen rund um eines der wichtigsten Infrastrukturvorhaben Oberösterreichs.“

Sonja Wiesholzer, Geschäftsführerin der Schiene OÖ

Aus Nahverkehrsknoten Urfahr-Ost wird „Donaubahnhof“

Im Rahmen der Projektausstellung im November 2025 hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, über den zukünftigen Namen des Bahnhofs abzustimmen. Die Wahl fiel auf „Donaubahnhof“, der sich als Favorit der Bevölkerung durchsetzen konnte.



Bildbeschreibung: Der neue Mobilitätsknoten wird künftig verschiedene Verkehrssysteme miteinander verknüpfen und damit ein zentrales Element für den Öffentlichen Verkehr in der Region darstellen. Die Visualisierung veranschaulicht, wie verschiedene Mobilitätsangebote an einem Ort gebündelt werden und so einen einfachen und komfortablen Umstieg ermöglichen. © Stadler Design by Döllmann

Mit dem neuen Donaubahn station (ehemals Nahverkehrsknoten Urfahr-Ost) entsteht im Norden von Linz eine der wichtigsten Mobilitätsdrehscheiben Oberösterreichs. Der Knoten verbindet künftig die Regional-Stadtbahn Linz mit dem bestehenden öffentlichen Verkehrsangebot sowie der neuen Obus-Linie 48 der LINZ AG LINIEN und schafft eine leistungsfähige Verbindung zwischen dem Mühlviertel, der Landeshauptstadt Linz und dem Zentralraum.

Durch seine Lage am Donauufer und der unmittelbarer Nähe zur Neuen Eisenbahnbrücke wird der Nahverkehrsknoten zu einem zentralen Umsteigepunkt für Bahn, Straßenbahn, Obus, Bus,

Rad- und Fußverkehr. Fahrgäste profitieren von kurzen Wegen, moderner Infrastruktur und attraktiven Anschlüssen, die den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel noch attraktiver machen.

Aktuelle Einblicke in die Planung der Regional-Stadtbahn Linz

Die Regional-Stadtbahn Linz befindet sich derzeit in der Einreichplanungsphase. Diese Planungen sollen im Laufe des Jahres 2027 abgeschlossen sein. Parallel dazu laufen Vergabeverfahren sowie notwendige Vorarbeiten für die einzelnen Bauabschnitte. Der Beginn der Bauphase ist in den kommenden Jahren vorgesehen. Die ersten bauvorbereitenden Maßnahmen (wie etwa Leitungsumlegungen) sind nach aktuellem Planungsstand ab 2028 vorgesehen. Der offizielle Baubeginn für die innerstädtische Trassendurchbindung soll 2029 folgen, während die Inbetriebnahme des Abschnitts zwischen Hauptbahnhof und Mühlkreisbahnhof (in einer ersten Phase noch mit Umstieg auf die Mühlkreisbahn) für 2032 angestrebt wird.

Die Regional-Stadtbahn wird im Abschnitt der Reindlstraße bis zum Mühlkreisbahnhof künftig eingleisig geführt. Grundlage dafür sind im Rahmen der Einreichplanung vertiefte betriebliche und technische Untersuchungen, die zeigen, dass ein stabiler und leistungsfähiger Betrieb im vorgesehenen 15-Minuten-Takt auch mit nur einem Gleis sichergestellt werden kann. Gleichzeitig ermöglicht die eingleisige Lösung eine bessere Einbindung in den Stadtraum, reduziert Eingriffe in bestehende Strukturen und schafft zusätzliche Gestaltungsspielräume für Geh- und Radwege, Grünflächen sowie Aufenthaltsbereiche. Die Option für einen späteren zweigleisigen Ausbau bleibt dabei erhalten.



Bildbeschreibung: Luftig, leicht und hell: Die Haltestellen der Regional-Stadtbahn Linz wurden als eigenständiges architektonisches Gesamtkonzept entwickelt. Ziel war es, eine moderne, funktionale und zugleich identitätsstiftende Haltestellenarchitektur zu schaffen, die den Charakter der neuen Stadtbahn sichtbar macht. © Stadler Design by Döllmann



Bildbeschreibung: Die charakteristischen Deckenuntersichten im Mühlviertler Blaudruck verleihen den Haltestellen eine unverwechselbare Identität und schaffen einen regionalen Bezug. © Stadler Design by Döllmann

Projekt Wildbergareal – Neue Perspektiven für die zukünftige Entwicklung

Die Regional-Stadtbahn bringt Bewegung ins Viertel. Gemeinsam mit neuen Bauprojekten entstehen am Wildberg-Areal attraktive Perspektiven für die Zukunft. Ein durchdachtes städtebauliches Konzept verbindet die verschiedenen Entwicklungen und schafft die Grundlage für ein modernes, lebendiges Quartier. Durch die enge Verzahnung von Stadtentwicklung und leistungsfähigem Öffentlichem Verkehr entstehen langfristig attraktive Rahmenbedingungen für Wohnen, Arbeiten und Mobilität.

Informationsangebote am RSB Infopark und beim Mobilitätsfest der Stadt Linz

Im September bietet sich der Bevölkerung gleich zweimal die Gelegenheit, mit den Projektverantwortlichen der Regional-Stadtbahn Linz ins Gespräch zu kommen und sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren.

Am 18. September (14:00 bis 18:00 Uhr) können sich Besucherinnen und Besucher des Infoparks am RSB Infostand über die aktuellen Planungen der Regional-Stadtbahn Linz informieren und mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch kommen, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung des zukünftigen Nahverkehrsknotens Donaubaunhof und seines Umfelds liegt.

Am 19. September rückt das Thema Mobilität erneut in den Fokus. Im Rahmen des Mobilitätsfestes der Stadt Linz erhalten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, vielfältige Mobilitätsangebote kennenzulernen und sich über aktuelle Entwicklungen sowie zukünftige Vorhaben im Öffentlichen Verkehr zu informieren. Die Regional-Stadtbahn Linz ist dabei mit einem eigenen Infostand vertreten und bietet Einblicke in Planung, Nutzen und Fortschritt eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte Oberösterreichs. Interessierte können direkt mit den Projektverantwortlichen ins Gespräch kommen und sich aus erster Hand über die Regional-Stadtbahn Linz zu informieren.